

**AM 17. MÄRZ ERSCHEINT:**

Die angeklagte Stuttgarter Ärztin, deren Prozeß bevorsteht, schildert aus ihren reichen sozial-medizinischen Erfahrungen die interessanten Erinnerungen aus ihrer Praxis. An Hand erschütternder Fälle behandelt sie die Frage der Prostitution, das Problem der Nöte der unehelichen Mutter und schließlich die Frage des § 218. Besonderen Wert legt sie auf die Schilderung des Verhältnisses zwischen Arzt und Patientin. Dieses soziale Dokument zeichnet den Leidens-

weg der vielen Frauen, die sich verzweiflungsvoll an den Arzt wenden. Das Buch ist der stärkste Beitrag zu der Frage der sozialen Indikation. Möge das Buch von vielen gelesen werden und dazu beitragen, das Schicksal unzähliger armer Mädchen und Frauen leichter zu machen.

(Z)

**GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG BERLIN**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.



**KARTONIERT RM 2.90 / LEINEN RM 4.20**  
**Österreich: Kart. Sch. 5.80 / Leinen Sch. 8.40**